



Merseburger Kreis-Blatt.

Sonnabend den 26. Januar.

Bekanntmachungen.

Behufs der am 12. Februar d. J., von Vormittags 10 bis Nachmittags 6 Uhr stattfindenden Wahlen für den Reichstag des Norddeutschen Bundes habe ich die Landgemeinden des Kreises Merseburg in 94 Wahlbezirke eingetheilt, welche ich, zugleich unter Angabe der für einen jeden derselben ernannten Wahl-Vorsteher und bestimmten Wahllocale untenstehend zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Die Inhaber selbstständiger Gutsbezirke und Ortsrichter des Kreises veranlasse ich, Alles dies spätestens am 4. Februar e. in ortszüblicher Weise bekannt zu machen.

Merseburg, den 21. Januar 1867.

Der königliche Landrath Weidlich.

Eintheilung

der Landgemeinden des Kreises Merseburg in Wahlbezirke Behufs der Ausführung des Wahlgesezes für den Reichstag des Norddeutschen Bundes vom 15. October 1866.

Wahlbezirk	Namen der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften.	Name des Wahlvorstehers.	Name des Stellvertreters.	Wahlort und Wahllocal.
1	Altranstädt, Dorf, Altranstädt, Rittergut.	Ortsrichter Lindner in Altranstädt.	Pfarrer Saran daselbst.	Gasthof daselbst.
2	Großlehna, Kleinlehna,	Ortsrichter Voigt in Kleinlehna.	Ortsrichter Sandner in Großlehna.	Schenke in Großlehna.
3	Deßsch, Treben, Kempitz.	Ortsrichter Zahn in Kempitz.	Ortsrichter Franke in Treben.	Krabnelsebische Gasthof in Kempitz.
4	Ehalschütz, Rampitz.	Ortsrichter Rosenheim in Ehalschütz.	Ortsrichter Herrich in Rampitz.	Schenke in Rampitz.
5	Kößschau, Dorf, Kößschau, Rittergut.	Amtmann Kiedner in Kößschau.	Ortsrichter Schröder daselbst.	Blumensche Gasthof daselbst.
6	Schlabeach, Dorf, Schlabeach, Domaine, Witzschersdorf, Dorf, Witzschersdorf, Rittergut.	Ortsrichter Frenzel in Schlabeach.	Amtmann Strauß daselbst.	Langesche Gasthof daselbst.
7	Piffen, Rodden.	Pfarrer Dr. Schüller in Piffen.	Ortsrichter Lindner daselbst.	Schullocal in Piffen.
8	Güntersdorf, Dorf, Zischbergen, Kößschütz, Dorf, Kößschütz-Güntersdorf Rittergut.	Amtmann Kaiser in Kößschütz.	Ortsrichter Duarch in Güntersdorf.	Kaufmannsche Gasthof zum Bär.
9	Möbrißsch.	Ortsrichter Köppler in Möbrißsch.	Schöppe Stange daselbst.	Schenke in Möbrißsch.
10	Horburg, Kleinliebenau, Dorf, Kleinliebenau, Rittergut, Naßlau.	Rittergutsbes. Vogt auf Kleinliebenau.	Inspector Zimmermann daselbst.	Schenke in Kleinliebenau.
11	Döllau, Dorf, Döllau, Rittergut, Zweimen-Göhren.	Graf von Hohenthal-Döllau.	Ortsrichter Bartholomäus in Göhren.	Inspector-Wohnung auf d. Rittergut Döllau.
12	Zschernebdel, Zschöden, Dorf, Zschöden, Rittergut.	Ortsrichter Stenzel in Zschöden.	Ortsrichter Leonhardt in Zschernebdel.	Königliche Gasthof in Zschöden.
13	Wegwitz, Dorf, Wegwitz, Rittergut, Preßsch, Wallendorf, Dorf, Wallendorf, Rittergut, Kriegsdorf, Dorf, Kriegsdorf, Rittergut, Tragarth, Dorf, Tragarth, Rittergut.	Pfarrer Fleischer in Wallendorf.	Ortsrichter Schmidt in Preßsch.	Gasthof in Wallendorf.
14	Wpzig, Dorf, Wpzig, Rittergut.	Rittergutsbes. Stalman auf Wpzig.	Ortsrichter Starke daselbst.	Schenke in Wpzig.
15	Lössen, Dorf, Lössen, Rittergut.	Amtmann Languth in Lössen.	Ortsrichter Pieris daselbst.	Schenke in Lössen.
16	Meuschau.	Ortsrichter Wendenburg in Meuschau.	Lehrer Frizische daselbst.	Pöbelsche Gasthof daselbst.
17	Benenien, Werder.	Amtmann Schulenburg auf Werder.	Ortsrichter Seifert in Benenien.	Decker'sche Gasthof daselbst.
18	Trebnitz.	Ortsrichter Sandner in Trebnitz.	Schöppe Köder daselbst.	Schenke in Trebnitz.
19	Creppan, Dorf, Creppan, Rittergut, Wilseneusch.	Ortsrichter Wanke in Creppan.	Ortsrichter Heine in Wilseneusch.	Schmidt'sche Gasthof in Creppan.
20	Wöllau, Frau, Lennewis.	Ortsrichter Reuter in Wöllau.	Ortsrichter Reuter in Lennewis.	Schenke in Wöllau.
21	Porbis-Poppitz.	Genbarm a. D. Große in Porbis.	Ortsrichter Geyer daselbst.	Abrecht'sche Gasthof daselbst.
22	Dürrenberg, Haus Reuschberg.	Berggrath Bischoff in Dürrenberg.	Ortsrichter Grund daselbst.	Kothsal in Dürrenberg.
23	Reuschberg.	Pfarrer Wads in Reuschberg.	Ortsrichter Hoffmann in Reuschberg.	Decker'sche Gasthof daselbst.
24	Waldbitz.	Ortsrichter Stölzel in Waldbitz.	Schöppe Ritter daselbst.	Bräunig'sche Schenke daselbst.
25	Tollwitz.	Ortsrichter Drecher in Tollwitz.	Gastwirth Schumann daselbst.	Schumann'sche Gasthof daselbst.
26	Leubitz, Dorf, Leubitz, Rittergut.	Rittergutsbes. Madensen auf Leubitz.	Pfarrer Smalian daselbst.	Schenke in Leubitz.
27	Kauern, Ragwitz, Zöllschen, Dorf, Zöllschen, Rittergut, Ellerbach.	Ortsrichter Busch in Zöllschen.	Ortsrichter Schumann in Ellerbach.	Gasthof in Zöllschen.
28	Schmehwitz, Botsfeld, Michlitz, Köden.	Ortsrichter Barthold in Köden.	Ortsrichter Friedemann in Botsfeld.	Gasthof in Köden.
29	Großgöhren, Kleingöhren.	Ortsrichter Jacob in Kleingöhren.	Ortsrichter Gräse in Großgöhren.	Schenke in Großgöhren.
30	Stöschwitz, Goslau, Söffen.	Ortsrichter Lemme in Stöschwitz.	Ortsrichter Lemme in Goslau.	Schenke in Stöschwitz.
31	Starfiedel, Dorf, Starfiedel, Rittergut, Kößen, Dorf, Kößen, Rittergut.	Ortsrichter Nieme in Starfiedel.	Amtmann Hilbrandt in Kößen.	Gasthof in Starfiedel.
32	Pobles, Dorf, Pobles, Rittergut.	Lehrer Schirner in Pobles.	Ortsrichter Reim daselbst.	Schenke in Pobles.
33	Muschwitz, Söbsten, Tornau.	Pfarrer Stephan in Muschwitz.	Ortsrichter Körsten daselbst.	Ernerische Gasthof in Muschwitz.
34	Großgörschen, Dorf, Großgörschen, Rittergut, Rahna.	Ortsrichter Reichmann in Rahna.	Ortsrichter Winkler in Großgörschen.	Gasthof in Großgörschen.
35	Kleingörschen, Dorf, Kleingörschen, Rittergut, Caza.	Rittergutsbes. G. v. Merkel in Kleingörschen.	Ortsrichter Franke daselbst.	Gasthof in Kleingörschen.
36	Eisdorf.	Ortsrichter Heine in Eisdorf.	Schöppe Wötzig daselbst.	Gasthof in Eisdorf.
37	Ritzen, Dorf, Ritzen, Ritterg., Hohenlose, Theßau, Sittel.	Pfarrer Rosenlöcher in Hohenlose.	Ortsrichter Andra in Theßau.	Gasthof in Theßau.
38	Äbden, Scheidens, Peissen, Seegel.	Ortsrichter Kolbe in Seegel.	Ortsrichter Ebold in Äbden.	Gasthof in Seegel.
39	Zischchen.	Ortsrichter Reibhardt in Zischchen.	Schöppe Stöbe daselbst.	Gasthof in Zischchen.
40	Kleinschorlopp, Großschorlopp.	Ortsrichter Voigt in Kleinschorlopp.	Ortsrichter Körner in Großschorlopp.	Gasthof in Kleinschorlopp.
41	Schleibbar.	Pfarrer Grösel in Schleibbar.	Ortsrichter Sack daselbst.	Gasthof in Schleibbar.
42	Käpitz.	Ortsrichter Hübigen in Käpitz.	Schöppe Käuter daselbst.	Schenke in Käpitz.
43	Meuschen, Meuschen, Dorf, Meuschen, Rittergut.	Schiedsmann Reibhardt in Meuschen.	Ortsrichter Pröhdorf in Meuschen.	Schenke in Meuschen.
44	Schöblen.	Ortsrichter Fiedler in Schöblen.	Schöppe Handschuh daselbst.	Schenke daselbst.
45	Thronitz, Döhlen, Dorf, Döhlen, Rittergut.	Ortsrichter Berner in Thronitz.	Ortsrichter Schmidt in Döhlen.	Schenke in Thronitz.
46	Deßitz a/S., Dorf, Deßitz a/S., Rittergut.	Ortsrichter Franke in Deßitz a/S.	Schöppe Ebold daselbst.	Gasthof in Deßitz a/S.
47	Deglitisch.	Ortsrichter Schöbe in Deglitisch.	Schöppe Heper daselbst.	Schenke in Deglitisch.

Wahlbezirk	Namen der zum Wahlbezirk gehörigen Ortschaften.	Name des Wahlvorstehers.	Name des Stellvertreter's.	Wahlort und Wahllocal.
48	Kleincorbetha, Dorf, Kleincorbetha, Rittergut, Debles-Schlechtewitz.	Ortsrichter Andrä in Kleincorbetha.	Ortsrichter Lemnig in Debles.	Schente in Kleincorbetha.
49	Großgoddula, Rittergut, Groß- und Kleingoddula mit Besla, Dorf.	Pfarrer Ziegler in Besla.	Ortsrichter Henzsch in Kleingoddula.	Frische Gashof in Kleingoddula.
50	Kirchfärendorf.	Ortsrichter Koblitz in Kirchfärendorf.	Schöppe Eardt daselbst.	Fürheriche Gashof daselbst.
51	Spergau.	Ortsrichter Maber in Spergau.	Schöppe Hartung daselbst.	Engelsche Gash. i. Spergau.
52	Crölmwig.	Ortsrichter Ledorius in Crölmwig.	ehemal. Ortsrichter Herzog daselbst.	Schente in Crölmwig.
53	Daspig, Göhlitzsch.	Ortsrichter Hße in Göhlitzsch.	Ortsrichter Weniger in Daspig.	Schente in Göhlitzsch.
54	Rössen, Leuna-Odenhof.	Ortsrichter Weniger in Rössen.	Ortsrichter Hoffmann in Leuna.	Schente in Leuna.
55	Kollenbey.	Pfarrer Thiesius in Kollenbey.	Ortsrichter Steinbrück daselbst.	Schente in Kollenbey.
56	Burgliebenau, Gutsbezirk der Oberförsterei Schlenbitz.	Gutsbes. Schwarzburger in Burgliebenau.	Richter Augustin daselbst.	Gashof daselbst.
57	Rachnig.	Ortsrichter Renz in Rachnig.	Mühlenbesitzer Bunge daselbst.	Renssche Gashof daselbst.
58	Wegmar, Dorf, Wegmar, Rittergut.	Pfarrer Flug in Wegmar.	Amtmann Reising daselbst.	Saffhof daselbst.
59	Räglic.	Ortsrichter Renz in Räglic.	Schöppe Meißner daselbst.	Gashof daselbst.
60	Oberthau, Dorf, Oberthau, Rittergut, Ermilz, Rittergut, Ermilz-Rübsen, Dorf.	Gutsadministrator Angern in Oberthau.	Ortsrichter Raue in Ermilz.	Fehrmannsche Gashof in Oberthau.
61	Wehlitz, Dorf, Wehlitz, Rittergut.	Justizrath Herrfurth auf Wehlitz.	Ortsrichter Lufsky daselbst.	Gashof in Wehlitz.
62	Reuditz.	Ortsrichter Radowig in Reuditz.	Schöppe Beil daselbst.	Schente daselbst.
63	Ennenwitz.	Ortsrichter Wilde in Ennenwitz.	ehemaliger Ortsrichter Beil daselbst.	Schente daselbst.
64	Curzdorf.	Ortsrichter Apigich in Curzdorf.	Schöppe Wegwitz daselbst.	Schente daselbst.
65	Altsherbitz, Rittergut und Gemeinde, Papiß, Modelwitz, Dorf, Modelwitz, Rittergut.	Rittergutsbes. Pelz auf Modelwitz.	Ortsrichter Pauli in Modelwitz.	Gashof in Modelwitz.
66	Köpschen, Zscherben.	Pfarrer Trebs in Köpschen.	Ortsrichter Warnicke daselbst.	Gashof daselbst.
67	Ygenbors, Gensa, Dorf, Gensa, Rittergut.	Pfarrer Küßermann in Gensa.	Ortsrichter Hauptmann daselbst.	Schente in Gensa.
68	Oberbeuna, Niederbeuna, Dorf, Niederbeuna, Rittergut, Reipisch.	Superintendent Urtel in Niederbeuna.	Ortsrichter Künzel in Oberbeuna.	Schente in Oberbeuna.
69	Blößen, Dorf, Blößen, Rittergut.	Pfarrer Schinte in Blößen.	Amtmann Fuß daselbst.	Schente daselbst.
70	Franckleben, Dorf, Oberfrankleben, Rittergut, Unterfrankleben, Rittergut.	Rittergutsbes. v. Bose auf Unterfrankleben.	Rittergutsbes. v. Bose Oberfrankleben.	Schunke'sche Gashof in Frankleben.
71	Runnschät, Dorf, Runnschät, Rittergut.	Rittergutsbes. v. Hellborff auf Runnschät.	Ortsrichter Erfurth daselbst.	Rittergut Runnschät.
72	Raundorf, Dorf, Raundorf, Rittergut.	Ortsrichter Kläfenorf in Raundorf.	Schöppe Kubut daselbst.	Schente daselbst.
73	Krebsdorf, Dorf, Krebsdorf, Rittergut.	Amtmann Koch auf Krebsdorf.	Ortsrichter Kubut daselbst.	Schente daselbst.
74	Beundorf, Dorf, Beundorf, Rittergut.	Pfarrer Metzner in Beundorf.	Ortsrichter Bühne daselbst.	Schente daselbst.
75	Niederwülnsch.	Ortsrichter Thieme in Niederwülnsch.	Gutsbesitzer Löcher daselbst.	Schule daselbst.
76	Oberlobican.	Ortsrichter Rosenkranz in Oberlobican.	Schöppe Brandt daselbst.	Schente daselbst.
77	Niederlobican, Wülnschendorf, Raschwitz, Dorf, Raschwitz, Rittergut, Reinsdorf.	Pfarrer Puzer in Niederlobican.	Amtmann Nögler in Raschwitz.	Dobenecksche Schente in Niederlobican.
78	Cracau.	Ortsrichter Hauptmann in Cracau.	Gutsbesitzer Fuß daselbst.	Schente daselbst.
79	Kleingräfenhof, Schandorf, Burgfladen, Oberkriegs-Akt, UnterkriegsAkt, Dorf, UnterkriegsAkt, Ritterg.	Ortsrichter Vogel in Kleingräfenhof.	Ortsrichter Hoffmann in Burgfladen.	Gashof in Burgfladen.
80	Neßschau, Neßschau, Dorf, Neßschau, Ritterg., Wittgau.	Oberamtman Vorträger in Neßschau.	Ortsrichter Hoffmann in Wittgau.	Rittergut Neßschau.
81	Blindorf, Dorf, Blindorf, Rittergut.	Pfarrer Bornhad in Blindorf.	Ortsrichter Lange daselbst.	Gashof daselbst.
82	Knapendorf.	Ortsrichter Zeit in Knapendorf.	Schöppe Dannenberg daselbst.	Schente daselbst.
83	Kleinlauchschät, Dorf, Kleinlauchschät, Rittergut, Lauchschät, Domaine.	Amtsath Brandes in Lauchschät.	Ortsrichter Kiesehe in Kleinlauchschät.	Gashof in Kleinlauchschät.
84	Schottere.	Ortsrichter Wegeleben in Schottere.	Schöppe Biener daselbst.	Gashof daselbst.
85	Großgräfenhof = Strößen.	Ortsrichter Schimpy in Großgräfenhof.	Schöppe Wagner daselbst.	Schente zu Strößen.
86	Schlopau, Dorf, Schlopau, Rittergut.	Domdechant von Tretha auf Schlopau.	Ortsrichter Keck daselbst.	Gashof daselbst.
87	Corbetha.	Pfarrer Jenzsch in Corbetha.	Ortsrichter Walter daselbst.	Schente daselbst.
88	Rattmannsdorf, Hohenweiden, Köpzig, Neutrichen, Dorf, Neutrichen, Rittergut, Rodendorf.	Pfarrer Schoch in Neutrichen.	Inspector Kaupisch daselbst.	Schente daselbst.
89	Benkenhof, Dorf, Benkenhof, Rittergut.	Amtsath Zimmermann in Benkenhof.	Ortsrichter Teubner daselbst.	Schente daselbst.
90	Delitz a/B., Dorf, Delitz a/B., Rittergut.	Pfarrer Dr. Wiedemann in Delitz a/B.	Ortsrichter Schammelt daselbst.	Gashof daselbst.
91	Dörschewitz.	Ortsrichter Schumann in Dörschewitz.	Schöppe Siegel daselbst.	Schente daselbst.
92	Hollen.	Ortsrichter Bauer in Hollen.	Mühlenbesitzer Buße daselbst.	Gashof daselbst.
93	Beuschütz, Dorf, Beuschütz, Rittergut, Schlettau.	Oberamtman Herzog in Beuschütz.	Ortsrichter Hoffmann in Schlettau.	Gashof in Schlettau.
94	Passendorf-Angersdorf, Dorf, Passendorf, Rittergut.	Oberamtman Wendenburg in Passendorf.	Inspector Weinert daselbst.	Inspectorwohnung auf dem Rittergut Passendorf.

Das Königliche Kriegs-Ministerium hat die Begünstigung der Produzenten beim Ankauf der Magazin-Bedürfnisse wiederholt empfohlen. Ich setze die Herren Grundbesitzer mit dem Ersuchen hiervon in Kenntniß, ihre Angebote von Hafer, Heu und Stroh direct bei der Königlichen Depot-Magazin-Verwaltung hier zu machen.
Merseburg, den 22. Januar 1867.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Für die National-Invaliden-Stiftung sind ferner bei mir eingegangen:
von der Gemeinde Creypau 3 Thlr. 28 Sgr. 6 Pf., von dem Krebs'schen Musikkorps in Kleingöhren als Ertrag eines Concerts 3 Thlr. 20 Sgr. in Summa 7 Thlr. 18 Sgr. 6 Pf. Dazu kommen die früher eingegangenen 135 Thlr. 17 Sgr., überhaupt 143 Thlr. 5 Sgr. 6 Pf.
Merseburg, den 21. Januar 1867.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Thüringische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

In der Nähe des Bürgergartens bei Bahnhof Merseburg soll **Sonnabend den 26. Januar c., Vormittags 8 Uhr,** eine Partie alter austrangirter Bahnschwellen, zu Brennholz nutzbar, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.
Weißenfels, den 20. Januar 1867.

Der Baumeister **Kricheldorf.**

Auction.

Den 31. Januar 1867, früh 9 Uhr, soll der von dem verstorbenen Johann August Kunth hinterlassene Nachlaß von Vieh, als da sind: zwei Kühe, zwei Schilben, eine davon tragend, zwei fette Schweine u. s. w., Stroh, Dünger und sämtliche Acker- und Wirthschaftsgeräthe, sowie Federbetten, meistbietend gegen gleich baare Zahlung in der Behausung Nr. 4 in **Schladebach** verkauft werden.

Ortsrichter **Weisbach.**

Im **Bürgergarten** sind circa 25—30 Ctr. gutes Heu wie mehrere Schock Hafer- und Gerstenstroh zu verkaufen.
M. C. Teuber.



Ein einspänniger Wagen, fast neu, und ein Pferd stehen zum Verkauf **Kleine Rittergasse 184.**

Die obere Etage in meinem neuen Hause von zwei Stuben, zwei Kammern, zwei Küchen und Stallung ist zu vermietten und zu Oßern zu beziehen in der Logengasse; auch ist daselbst Waare und Schutt abzuladen.
Höpf.

Ein Familien-Logis, 1. Etage, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist sofort zu vermietten **Unteraltenburg Nr. 759.**

Ein Logis mit Zubehör ist zu vermietten Brühl 340 bei **Möhrstedt.**

Logis-Vermietung.

In der Unteraltenburg ist ein Logis mit Zubehör zu vermietten und zu Oßern zu beziehen. Näheres **Schreibergasse Nr. 791.**

Bekanntmachung. Nach §. 1 der hiesigen Strafen-Ordnung muß jeder Hauseigenthümer beziehungsweise dessen Stellvertreter, bei Vermeidung der im §. 62 a. a. D. festgesetzten Strafe bis zu fünf Thalern dafür sorgen, daß an den Kechrtagen, d. h. Mittwoch und Sonnabends, die Straße vor seinem Hause, Garten oder Gehöfte, mit **Einschluß des Gerinnes**, gehörig gereinigt wird. Außerdem ist jeder Hauseigenthümer resp. dessen Stellvertreter nach unserer Verordnung vom 15. Januar 1857 verpflichtet, zur Vermeidung der angegebenen Strafe bei Frostwetter an den bezeichneten Tagen eine zum Abfluß des Wassers dienende Rinne in das in den Gassen befindliche Eis hauen und das Eis fort-schaffen zu lassen.

Wenn sich das Eis von den Rinnensteinen aus auf die Straße verbreitet oder in den Gassen die Passage hemmt und gefährdet, so muß es in solchen Fällen ganz beseitigt werden.

Ferner sind die Hausbesitzer resp. Stellvertreter gehalten, nach eingetretener Schneefall zur Erhaltung der Passage der Fußgänger den Bürgersteig an den Häusern von Schnee zu reinigen. Es darf indessen längst der Häuser nur ein 3 bis 4 Fuß breiter Gang geschöpft resp. gefehrt werden. Das für Fußgänger und Pferde so gefährliche Aufschütten von Schnee in die Mitte der Straße muß gänzlich unterbleiben.

Die executiven Polizeibeamten sind angewiesen, die Ausführung dieser Bestimmungen streng zu controliren und Zuwiderhandlungen sofort zur Anzeige zu bringen.

Merseburg, den 23. Januar 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Gerichtliche Auction.

Im Auftrage des hiesigen Königl. Kreisgerichts, sollen **Sonnabend den 2. Februar, Vormittags 10 Uhr**, im Diebschen Rittergutshofe zu Zöschen im vorjährigen Schlage, mehrere zur Frankeschen Concurß-Masse gehörige Eichen, Aspen und Weißbuchen öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung in Preuß. Gelde durch mich versteigert werden.

Der Sammelplatz ist im Kiegschen Gasthose in Zöschen.

Merseburg, den 21. Januar 1867.

Koven, Kreisgerichts-Secretair.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen bei **Friedrich Beyer**, Unteraltenburg 725 a.

Eine Stube nebst Kammer, Küche und Küchenkammer ist zu vermietthen und Ostern zu beziehen.

Sohmuth, Schmalgasse.

Frischen Seedorfch

empfehl't **Gustav Elbe**.

Uhren

werden gut reparirt, sowie jede **Graveurarbeit** sauber ausgeführt von **A. W. Hellwig**, Uhrmacher, Markt 8 Kopm. Ecke.

Otto Bernhardt, Tapezireur,

Preußergasse 54

empfehl't sich zur geneigten Beachtung.

Ein Sopha (**Cauiffaise** Meisterstück) steht daselbst zum Verkauf.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht, Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc. etc. In Packeten zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. bei **Gustav Lots**.

Soeben empfang ich die größte und für diese Saison die **letzte** Sendung der **neuesten**

Pariser Ballroben, —

wirklich **großartig schön!**

Ein ganz neues Fabrikat in **glatttem Mull**, so klar und duftig wie Crêpe, gest. **Mulls, Tarlatans** in allen Farben, wundervolle

Mull-, Tüll- & Cachemir-Blousen,

die neuesten und apartesten Pariser! Modells empfehle zu äußerst billigen Preisen.

H. C. Weddy in Halle a. d. S.,

Engros- & Detail-Lager weisser Waaren, Unter- Leipzigerstraße 102.

Gravirungen auf Gold, Silber, Neusilber, Messing und Stahl werden schnell und sauber ausgeführt vom Goldarbeiter **Roßberg**.

Meine ganz vorzügliche

Schlesische Hausmacherleinen

aus **reinem Bandgarn**, durch und durch **reell**, erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum hiermit angelegentlichst zu empfehlen.

Ebenso ein herrliches **Creas- und Bielefelder-Leinen**, sowie ein feines und dabei ferniges Leinen zu **Betttüchern** in einer Breite, — richtig 2 1/2 berl. Elle breit, und **auffallend billige, rein lein. Taschentücher!**

H. C. Weddy in Halle a. d. S.

Engros- & Detail-Lager weisser Waaren.

Apotheker Bergmann's Eispommade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 Sgr. **S. F. Grius** in Merseburg, **C. Burow** in Querfurt und **Apoth. Richter** in Dürrenberg.

Zur gefl. Beachtung für die Herren Schuhmachermstr.

Damen- und Kinder-Stiefeletten-Schäfte, eigener Fabrik, sind stets in großer Auswahl auf Lager und empfiehlt in Duzenden wie im Einzelnen zu sehr billigen Preisen

die Lederhandlung von **T. J. Götze**, Firma **A. Nögler** in Weipensels.

Oberhemden für Herren

in **Leinen** sowohl als in **extra-gutem Prima-Shirting**, sowie **weisse Unterröcke, Nachtjacken** und **alle sonstige Négligés für Damen** werden genau nach Maß **äusserst solide** und **billig** angefertigt in

H. C. Weddy's

Wäsche-Fabrik für Damen und Herren, in Halle a. d. S.

Vorhemden, sowie auch **Shlipse** für Herren empfiehlt **billigst H. C. Weddy** in Halle a. d. S.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons

in bekannter Güte und Vorzüglichkeit, bringen in empfehlende Erinnerung das Depot: in **Merseburg** bei **Herm. Fischer**.

Theerleite, wirksamstes Mittel gegen alle Arten Haut- und uncleanigkeiten, empfiehlt à Stück 5 Sgr. **Gustav Lots**.

In weißen Gardinen,

brochirten sowohl als **gestickten**, empfangt jetzt schon täglich neue Zuforderungen, und erlaube ich mir wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß ich solche auch im Detailgeschäft **genau zu Engrospreisen** abgebe.

H. C. Weddy in Halle a. d. S., **Engros- & Detail-Lager weisser Waaren, Unter- Leipzigerstraße 102.**

Annonce.

Ausgezeichnetes fettes Kochfleisch verkaufe fortwährend per Pfd. 1 Sgr. 3 Pf., **Pöfelfleisch** à Pfd. 1 1/2 Sgr.

Ebenfalls empfehle meine **Cervelat-** und **Rothwürst**.

Albert Schröder, Roß-Schlächterei.

Am 28. Januar Ziehung der 1. Classe

Osnabrücker Lotterie.

Original-Loose 1/4 à 3 Thlr. 7 1/2 Sgr., 1/2 à 1 Thlr. 18 1/4 Sgr.

Am 4. Februar Ziehung der 4. Classe

Hannoverscher Lotterie.

Original-Loose 1/4 à 6 Thlr. 2 1/2 Sgr. bei **Louis Zehender**, Bankgeschäft, Roßmarkt 501.

Versammlung des Gewerbevereins.

Sonnabend den 26. Januar, Abends 8 Uhr im Ritzgarten. Für **Herren** und **Damen**.

Vorlesung. Musikalische Unterhaltung. Das Directorium.

Der Ausverkauf von Manufactur- und Mode-Waaren
wird fortgesetzt.

Philipp Gaab sen.

Französische Gummischuhe, sowie warm gefütterte Gummi-
schuhe und Stiefeln in allen Größen empfiehlt

H. F. Exius.

**Nesterleinen der
Königlichen Seehandlung**

in halben Schocken

empfang und verkauft

J. Schönlicht

mit 10% Rabatt laut Preisecourant.

**Großer
Volks-Maskenball**

im

Thüringer Hofe

Sonntag den 3. Fbr. Anfang 7 Uhr Abends,

mit überraschend

brillanten Ausführungen,

begleitet von

drei verschiedenen Musiccorps.

Säle und sämtliche Nebenpiecen sind glänzend decorirt.

Entrée für Masken und Zuschauer à Person 10 Sgr.

Besondere Ballprogramms werden gedruckt den Theilnehmern eingehändigt.

Alleiniger Billetverkauf beim Kaufmann Herrn **Wiese.**

Grüne Canne.

Sonntag den 27. d. M., von 8 Uhr an **Speckfuchen,
Bier ff.,** wozu ergebenst einladet

Fr. W. Gerstäcker.

Zum Lichtmessfest den 5. Februar ladet
freundlichst ein **Die Spergauer Jugend
Karl Engel.**

Feldschlößchen.

Sonntag den 27. d. M. werden aus einem gut gebeizten
Zimmer Hasen ausgeschossen. Um recht zahlreiche Bethelligung
bittet **Bleier.**

Heute Abend Bratwurst mit Sauerkraut à 3 Sgr. in der Re-
staurations Oberaltenburg, wozu freundlichst einladet

Fr. Schönert.

(Hierzu eine Beilage.)

Eingefandt!

Die Berliner Zeitungen bringen seit einigen Wochen größere Artikel über **Katarrahalische Affectionen, den Husten und seine Arten** etc., aus welchen zu ersehen ist, daß der **Erfinder des rühmlichst bekannten Liqueur Daubitz, (H. J. Daubitz in Berlin, Charlottenstr. 19),** ein Gelée fabricirt, welches er **N. J. Daubitz'sches Brust-Gelée** nennt, und welches als ein **probewürdiges Hausmittel zur Vorbeugung und Ueberwindung aller, den Respirations-Organismus belästigenden Beschwerden,** namentlich: Lungen-, Magen-, Stic- und Keuchhusten, Katarrh, starker Verschleimung, Asthma etc., wie wir uns selbst überzeugt haben, empfohlen werden kann.

Dr. S.

N. J. Daubitz'sches Brust-Gelée
allein nur fabricirt von dem

Apotheker N. J. Daubitz in Berlin

empfiehlt à N. 10 Sgr. die alleinige Niederlage von:
C. S. Schulze sen. & Sohn in Merseburg.

Viele unserer tapferen Krieger verdanken der außerordentlich liebevollen Pflege ihre Lebenserhaltung, aber auch der Genuß der Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittel hat vielfach dazu beigetragen.

Auf dem Schlachtfelde schwer verwundet, lag ein preussischer Soldat (Prokofowski) einige Tage lang ehe er aufgefunden und in das Lazareth zu Bunzlau gebracht wurde. Man erwartete fast nicht mehr seine Lebensrettung, als er der liebevollen Pflege der Frau Landrätin von Reichenbach, geb. Freiin von Rothkirch-Trach, Vorsteherin des Königin Elisabeth-Vereins übergeben wurde. War Rettung möglich, so mußte er unter den Händen dieser hohen Dame genesen, und Gott fügte es, „Er ist — schreibt die edle Frau unterm 5. September — durch die langen Leiden sehr erschöpft.“ Von dem Johann Hoff'schen Malzextrakt-Gesundheitsbier aus der neuen Wilhelmstraße 1 in Berlin, welches dem Lazareth zu Bunzlau zugesandt worden, „hat er einige Flaschen erhalten, die ihm außerordentlich wohlgethan, es wird wesentlich zur Erhaltung seines Lebens beitragen.“ — Und den 20. Oct.: „Von der Malz-Gesundheits-Chocolade trinkt er täglich eine Tasse. Daß sich der Appetit des Kranken nach dem Genusse des Bieres gehoben, kann ich mit gutem Gewissen versichern. Nur dadurch ist es möglich, daß der arme Mensch die schreckliche Eiterung aushält. Sie haben mir eine unendliche Freude und diesem armen Leidenden große Labung bereitet.“ — „Könnten Sie überhaupt die Freude der armen Verwundeten sehen, wenn ich mit der Flasche ihnen nahe, so würden Sie schon den größten Lohn für Ihre Wohlthat empfinden. Ich habe nun die feste Ueberzeugung, daß meine Schülflinge bald zu Kräften kommen werden.“

Hiermit übereinstimmend sagt der königliche Ober-Arzt des Invalidenhanfes Herr Dr. Weinschenk zu Stolp, den 10. October: „Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade hat sich als ein höchst fürstendes Heilnahrungsmittel bei sehr entkräfteten Kranken bewährt. Außerdem haben auch Ihre Malzzucker und Ihre Malzbonbons bei Brust- und Halskrankheiten sich als sehr heilsam erwiesen.“ — Ferner unterm 6. Nov.: „Der Malzzucker und die Malzbonbons haben sich bei katarrahalischen Brust- und Halskrankheiten vorzüglich bewährt, das Chocobaldepulver habe ich sowohl bei Säuglingen, denen es an mütterlicher Nahrung fehlte, als auch bei älteren Kindern, welche an Getrübde-Brüchschwindlucht in Folge schlechter Ernährung litten, mit vorzüglichem Erfolge angewendet; die Malz-Chocolade hat bei entkräfteten Personen, namentlich bei mehreren alten Invaliden, welche durch Bredurchfall sehr entkräftet waren, die Kräfte in unerwartet kurzer Zeit vollkommen hergestellt.“

(Weinschenk, Königl. Oberarzt.)

Gelder sofort nach Entscheidung.

Originalloose 4. Klasse
Kgl. Preuss. Hannoverscher
Lotterie, Ziehung am 4. Februar,
1/4 à 24 Thlr. 10 Sgr., 1/2 à 12 Thlr. 5 Sgr.,
1/3 à 6 Thlr. 2 1/2 Sgr.,
sowie zur **1. Klasse Königl. Preussischer**
Osnabrücker Lotterie,
Ziehung am 28. Januar,
1/4 à 3 Thlr. 7 1/2 Sgr., 1/2 à 1 Thlr. 18 Sgr. 9 Pf.
empfiehlt die
Königl. Haupt-Collection
von
A. Molling in Hannover

Amliche Ziehungslisten und Gewinn-

„Gottes Segen bei Cohn!“
Grosse Capitalien-Verloosung.

Von der **Königl. Preuss. Regierung** ist jetzt das Spiel der **Hannov. und Frankf. Lotterie** gestattet.

Original-Staats-Loose aus meinem Debit sind auf **frankirte Bestellung** zu haben gegen Anzahlung oder **gegen Postvorschuss von 10 Thlr.,** oder für die Hälfte **5 Thlr.**

Es werden **nur Gewinne** gezogen. **Gewinnelder** und amtliche Ziehungslisten sende **somit** nach Entscheidung.

Meinen Interessenten habe bereits **22 Mal** das grosse Loos ausgezahlt.

Die Haupt-Gewinne betragen ca.

100,000 Thaler

60,000, 40,000, 20,000, 10,000 Thlr. u. s. w.
Nächste Gewinnziehung am **31. Januar.**

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,
Bank- und Wechselgeschäft.

Sonntag den 27. u. Dienstag den 29. Jan. 1867.

Im
Schloßgarten-Theater zu Merseburg
Grande Soirée mysterieuse,

arrangirt und ausgeführt von

Louis Becker,
Professor der natürlichen Magie.

Anfang Abends 7 Uhr.

Billetts zu diesen Vorstellungen sind in der Buchhandlung des Herrn **Stollberg** bis Abends 5 Uhr und von 6 Uhr an an der Theaterkasse zu folgenden Preisen gefälligst zu entnehmen.

Sperrsitze à 10 Sgr. Logenplätze à 7 1/2 Sgr. I. Parterre à 5 Sgr. II. Parterre à 3 Sgr.

Schiesshaus.

Sonnabend den 26. d. M., Abends Salzflecken, wozu ergebenst einladet
W. Söp.

Funkenburg.

Sonntag den 27. d. M., Nachmittags 3 1/2 Uhr, Concert bei gutgeheiztem Local.
L. Buchheister.

Theater in Merseburg.

Freitag den 25. Januar 1867 1. Opernvorstellung **Alessandro Stradella,** oder die Nacht des Gefanges. Romantische Oper in 3 Acten von Flotow. Sonntag den 27. Januar 2. Opernvorstellung der **Waffenschmied von Worms.** Komische Oper in 3 Acten von Reeger, Musik von Alb. Lortzing. Dienstag den 29. Januar 3. Opernvorstellung **Romeo und Julie,** oder die Familie Montecchi und Capuletti. Große Oper in 4 Acten von Bellini.

Dem kunstsinigen Publikum der Stadt Merseburg, beehre ich mich hochachtungsvoll anzuzeigen, daß ich mit „Alessandro Stradella“ einen kurzen Cyclus von Opernvorstellungen eröffne. Indem es mein Streben sein wird, durch ein tüchtiges Ensemble, möglichst abgerundete Aufführungen, den Verhältnissen entsprechende Ausstattung mir das Wohlwollen und Vertrauen der geehrten Theater- und Musikfreunde zu erringen, lade zu zahlreichem Besuche ganz ergebenst ein.

Personalverzeichnis.

J. W. Bensberg, artistischer und technischer Director. Th. Rüdell, Kapellmeister. Fr. Marie Pazazel und Fr. Doris Kral, dramatische und Coloratur-Sängerinnen. Fr. Jbuna Wiewirofska, jugendliche Sängerin und Soubrette. Fr. Kamarofska, Fr. Winkler, Fr. Sanftenbach, Fr. Kizing, Fr. Braun, Nebenrollen. Die Herren: G. Müller, W. Grundner, Tenoristen. H. Heck, H. Lowin, Baritonisten. W. Rohbeck, H. Sembrichky, Bassisten. H. Winkler, F. Seemann, H. Braun, Aushülfsrollen.

C. Földte.

Ein Shawltuch wurde am Sonnabend gefunden und ist gegen Erstattung der Kosten im Hause des Herrn Regimentschneiders Höbne abzuholen.

Maskenball.

Zu dem am 10. Februar d. J. im Saale der Funkenburg stattfindenden Maskenballe der **Harmonie** ist auch Nichteingeladenen, soweit es der Raum erlaubt, die Theilnahme gestattet.

Einlaßkarten für Theilnehmer à 10 Sgr.,
Zuschauerbillets, jedoch nur für Eltern à 5 Sgr.,

sind bei den Herren C. Gaudig und G. Dürbeck zu haben.

Die Harmonie.

Um weiteren Anfragen zu begegnen und Mißverständnissen vorzubeugen, sehe ich mich zu der öffentlichen Erklärung veranlaßt, daß ich aus doppelten Gründen nicht mehr in der Lage bin ein Mandat als Abgeordneter zum Norddeutschen Parlament für den Wahlkreis Merseburg-Querfurt anzunehmen.

Einmal habe ich nämlich dem Andringen hiesiger Freunde und politischer Genossen nachgegeben und mich zur eventuellen Annahme des Mandats für den Wahlkreis Weitzenfels-Zeiß-Naumburg bereit erklärt. Fürs andere verzichtete ich, um Zersplitterung zu vermeiden, ausdrücklich und freiwillig zu Gunsten des Herrn Regierungs-Rath Jordan zu Merseburg, dem, ihre Stimme zu geben, ich alle verehrten Gönner und Gefinnungs-Genossen hierdurch eben so dringend als ergebenst bitte.

Zur Empfehlung dieses Candidaten an meiner Stelle, glaube ich mich aller weiteren Worte enthalten zu dürfen.

Naumburg, den 22. Januar 1867.

Wieschel,

Rittergutsbesitzer auf Delitz a. S. und Stadtrath.

Es werden alle diejenigen, welche Grundstücke in der Daspiger Flur besitzen und ihre Grundsteuer und Renten in einvierteljährlichen Zahlungen zu leisten haben, aufgefordert, dies jedesmal den Sonntag vor dem 12. des betr. Monats zu thun, widrigenfalls die Zahlungen durch Execution beigetrieben werden.

Daspig, den 23. Januar 1867.

Görner.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch Zahlungen an die verstorbene Schnitthändlerin **Dorethea Otto** zu leisten haben, werden aufgefordert, dieselben binnen 4 Wochen an den Schnitthändler **Gustav Otto** in Merseburg zu bezahlen. Nach Ablauf dieser Frist werden wir unsere Forderungen auf gerichtlichem Wege einziehen lassen.

Die Erben.

12 bis 1500 Thlr. werden auf Acker-Grundstücke, erste Hypothek, sogleich zu leihen gesucht. Auch stehen daselbst einige alte Mißbeefenster zu verkaufen.

A. Voigt, Glasermeister.

Hofmeister-Gesuch.

Für meine Deconomie-Wirtschaft suche ich einen unverheiratheten in den reiferen Jahren stehenden **Hofmeister** bei gutem Gehalt, welcher in seinem Fache tüchtig und gut empfohlen sein muß.

F. W. Kühne,

Handels-Mühle Zöschen b. Merseburg.

Gefunden wurde am 23. d. M. eine Spitzleiste, gegen Erstattung der Insektionsgebühren abzuholen bei **Heinrich Langbein**.

Ein junger Mensch, gebildet, von angenehmem Aussehen, 24 Jahr alt und von anständigen Eltern, sucht sobald als möglich eine herrschaftliche Bediensteltelle; zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Verloren am Sonnabend Nachmittags am Wall ein schwarzes Spizentuch, abzugeben gegen 3 Thlr. Belohnung, vor dem Gottedhardtthor im **Siebenrath'schen** Hause 2 Tr.

Todes-Anzeige.

Am Sonntag den 20. d. M., Abends 11 Uhr verstarb unsere liebe gute Mutter, Großmutter und Urgroßmutter die verwitwete **Regina Kreysche**, verwitwete Köhlsch geb. Binz im 77 Jahre ihres Lebens nach kurzem Krankenlager am Lungenkatarrh.

Diese traurige Anzeige allen lieben Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Berlin, den 22. Januar 1867.

Derjenige, welcher vergangenen Sonntag aus dem **Casino-Local** einen fremden Winter-Überzieher mitgenommen, wolle solchen bei **Frau Moës**, Breitestraße Nr. 464 abgeben, andernfalls solcher polizeilich abgeholt wird.

Am 3. Sonntage nach Epiph. (27. Januar) predigen:

	Vormittags:	Nachmittags:
Domkirche	Herr Diac. Leuschner.	Herr Adj. Busch.
Stadtkirche	Herr Pastor Heinelen.	Herr Diac. Frobenius.
Neumarktskirche	Herr Pastor Dreifing.	
Altenerburger Kirche	Herr Pastor Gruner.	

Neumarktskirche: Nach dem Gottesdienste allgemeine Beichte und Abendmahl.

Anmeldung.

Früh und Nachmittags katholischer Gottesdienst.

Wie eine Annoce d. Bl. des Näheren berichtet, giebt der überall auf das Vortheilhafteste bekannte Professor Herr Louis Becker im hiesigen Theater einige Vorstellungen aus seiner Wissenschaft und wollen wir unserer Gewohnheit getreu uns nicht wie andere Blätter mit Lobhudelei befassen, sondern von der Tüchtigkeit des obengenannten Herrn überzeugt, hier eine Recension über die Leistungen dieses Herrn folgen lassen.

Die Württemb. Bürger Zeitung von 1866 Nr. 254 schreibt:

Heute Abend giebt Hr. Louis Becker seine zweite Vorstellung im Königsbau. Was in unserer Zeit im Gebiete der höheren Magie geleistet wird, zeigt uns Hr. Louis Becker in seiner ganzen Größe. Wie staunte man noch vor wenigen Jahren über die Productionen eines Döbler, Bozco u. und doch übertrifft sie Becker noch weit. Was diese mit verhängten Tischen, Büchern, Kästen, doppelten Schachteln u. ausführten, das zeigt uns Becker in einer modernisirten, neuen Art mit entblößten Armen und den bloßen zehn Fingern dicht vor den Augen der Zuschauer mit einer Leichtigkeit, Eleganz und Gewandtheit, die alle Zuschauer in gerechtes Erstaunen versetzt. Wie ein schönes Mädchen an einer schimmernden Korallenschnur Perle für Perle abrollt, so zaubert uns hier der geniale Künstler in wenigen Minuten Genuß um Genuß herbei. Wunder auf Wunder rollen an den pfeilschnellen Blicken herüber vorüber; man weiß nicht, ob man mehr die frappante Schnelligkeit oder den menschlichen Geist, mit welchem der Künstler alle Kräfte der Natur zu bezwingen weiß, bewundern soll.

Nach oben Gesagtem wünschen wir nur die Leistungen des Hrn. Becker mit reichem Erfolg belohnt zu sehen.

Die Wahlen.

Auch wir hier in Stadt und Gegend stehen vor den Wahlen eines Abgeordneten zum Norddeutschen Parlament. Es unterscheiden sich dabei zwei verschiedene Richtungen.

Die eine Richtung will, was die Weisheit, Festigkeit und die deutsche Treue unseres Königs begonnen, was Er mit seinen Räten vorbereitet, was unsere Väter und Söhne mit ihrem Herzkblute erkämpft haben, — die Einigung Norddeutschlands erhalten und gefördert wissen; sie will unserer Regierung, sie will vor allem unserem Könige treu zur Seite stehen.

Die andere Richtung meint dasselbe zu wollen; aber sie legt sich selbst, setzt die sogenannten Volks- und Grundrechte vorweg. Diese Richtung verdient alle Anerkennung und Nachsicht insofern, als sie gut organisiert, sehr rührig und in sich einig ist. Sie stellt nur einen Candidaten auf, und fann um so mehr auf Erfolg rechnen. —

Anderes steht es mit uns, die der zuerst gedachten Richtung angehören. Für diese Richtung wurden in Nr. 7 des hiesigen Kreisblatts, obwohl im ganzen Wahlkreise nur ein Abgeordneter zu wählen ist, zwei Candidaten aufgestellt; beide — über jeden Zweifel erhaben, höchst ehrenwerthe, durchaus geeignete, und völlig zuverlässige Männer. Die Empfehlung dieser Männer erfolgt durch zwei verschiedene Comités, deren Mitglieder zu den verehrtesten und verlässlichsten unsrer Mitbürger gehören. Beide Comités wollen nach ihren beiderseitigen Wahlaufrufen ganz dasselbe Gute herbeiführen, beide gehören ganz derselben Richtung an; beide empfehlen ihre Candidaten dringend. —

Bei dieser Lage der Sache ist eine verderbliche Zersplitterung der Stimmen die unausbleibliche Folge; grade weil beide Candidaten gleich geeignet, weil die sie empfehlenden Mitbürger gleich ehrenwerth sind, können die einzelnen Mitglieder der Richtung, zumal die entfernt wohnenden mit Sicherheit unmöglich wissen, welchen von beiden sie zu wählen haben.

Alle Mitglieder unsrer Richtung sollten sich vorweg über einen der beiden Candidaten einigen; gegenseitig sich das Wort geben, nur diesem Einem ihre Stimmen zu geben; und müßte das gewonnene Resultat dieser Vorwahl nach allen Richtungen des Wahlkreises, und nach aller Möglichkeit bald vor dem eigentlichen Wahltage verbreitet werden.

Verfährt man nicht in solcher Weise, so ist der Sieg der andren Richtung unzweifelhaft; — und wir sind geschlagen, noch ehe wir gekämpft haben.

Merseburg, den 24. Januar 1867.

G. S.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurek.